Aus dem Staate Nebraska

Aus West Point.

West Point Missionsfeste.

Bei Pastor W. Harms, Bancroft, am morgigen Sonntag. Festprediger: Pastoren Franz Treskow, Wisner, und Rudolf Norden, Howells.

Bei Pastor R. Norden (10 Meilen west von Alons) Sonntag, den 5. August. Festprediger: Pastoren Ed. Krause, Fremont, und Carl Hoffmann, Snyder.

Bei Pastor Paul Kühnert, Lyons: Sonntag, den 5. August. Festprediger: Direktor Fritz Jesse, Seward, und A. Siebert, Papillion.

Großvater Carl Zeplin beging seinen 81. Geburtstag am Mittwoch in voller Rüstigkeit. Möge er diesen Tag noch viele Jahre ebenso rüstig begehen!

Unter denjenigen, welche sich bei dem Signalkorps haben einreihen lassen, befinden sich Will. Krienke, Paul Siems, Victor Poledna und Casemir Zarek. Dem Vierten Nebraska Regiment sind Emil Wilde und Wm. McDonald beigetreten.

Das jährliche Lehrers Institut für Cuming County nimmt am 30. August in West Point seinen Anfang. Ein vielseitiges und interessantes Programm ist aufgestellt. Frl. Emma R. Miller, die County Superintendentin, hat die Leitung der Veranstaltung.

Mit der Ernte des kleinkörnigen Getreides ist bereits begonnen worden, und der Ertrag ist zufriedenstellend. Mais steht gut und läßt eine Durchschnittsernte erwarten, wenn nicht Frühfröste eintreten.

Die diesjährige Chautauqua beginnt am 4. August. Dieselbe wird, wenn nicht alles täuscht, ihre Vorgängerinnen bei weitem übertreffen.

Aus Columbus, Neb.

Die Vierjahrhundertfeier der lutherischen Kirche wird Sonntag seitens der lutherischen Gemeinden im Koenigs Park, früher Kummer Grove, feierlich begangen werden. Es werden vormittags wie nachmittags Gottesdienste abgehalten werden, und da ein großer Besuch erwartet wird, sind Sitzgelegenheiten für zwei- bis dreitausend Personen vorgesehen. Die acht Gemeinden, welche diese Feier veranstalten, haben zusammen 2,155 Mitglieder. Mittags wird ein Picknick veranstaltet werden. Die deutsche Predigt am Vormittag hält Professor C. W. F. Jesse, Superintendent des Lehrerseminars in Seward, während am Nachmittag Herr Pastor J. H. C. Fritz von der Bethlehem Kirche in St. Louis, Mo., englisch predigen wird. Der Choir von Seward, achtzig Mann stark, wird unter Leitung des Prof. K. Haase vom dortigen Lehrerseminar, zur Erhöhung der Feier beitragen, auch der Chor der hiesigen Gemeinde wird mitsingen, sowie ein Kinderchor von 300 Stimmen unter der Leitung von Professor L. Rewinkel. An der Feier nehmen außer der hiesigen Gemeinde des Herrn Pastors Meßler die Gemeinden der Pastoren E. Denninger, E. Holm und O. Keyl von Platte County bei, dazu diejenigen der Pastoren H. Erck und A. Bergt von Colfax County, von Pastor F. Gundlach von Madison County und von Pastor A. Dommann von Butler County.

Frau Gus Hageman beschenkte am Dienstag morgen ihren Gatten gefahren, nachdemer die Leiche in

W. H. Tuckweiler und A. C. Boone sind Dienstag nacht aus dem Countygefängnis ausgebrochen.

Die Kollektionen für das Rote Kreuz nehmen immer noch zu, denn täglich kommen von auswärtigen Ortschaften im County Gelder ein.

Louis Criß, der Barbier, welcher, wie seinerzeit berichtet, einen Selbstmordversuch unternahm, indem er sich eine Kugel in die Brust schoß, hat die Stadt verlassen, und ist mit seinem Bruder nach David City abgereist.

Der Verteidigungsrat von Platte County hat den 3. und 4. August als „Weizentage" angesetzt, um die Farmer zu ermutigen, mehr Winterweizen zu säen. Es wurden Beschlüsse angenommen, daß es im besten Interesse der Regierung sein würde, alle öffentliche Stellungen nur mit Leuten zu besetzen, welche Vollamerikaner sind. Dies hat auch auf Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Schulen, Colleges und Universitäten Bezug.

Feuer in Juniata.

Hastings, Neb., 28. Juni.—In der Ortschaft Juniata entstand gestern morgen aus unbekannten Ursachen ein Feuer, das fünf Geschäftshäuser einäscherte und einen Schaden von etwa $20,000 anrichtete.

Neue Staatsbank in Giltner.

Giltner, Neb., 28. Juli. — Die staatliche Bankbehörde in Lincoln hat der neuen Giltner State Bank einen Freibrief erteilt. Dieselbe hat ein Aktienkapital von $20,000.

Autounfall.

Plattsmouth, Neb., 28. Juli. — Der Apotheker George Moore von Table Rock und der Bankier T. A. Steck wurden Donnerstag abend nicht unerheblich verletzt, als ihr Auto in der Nähe von hier in einen Graben hineinfuhr.

104 Grad Hitze in Beatrice.

Beatrice, Neb., 28. Juli.—Eine heiße Welle fegte über das südwestliche Nebraska am Freitag hinweg. Das Thermometer stieg bis auf 104 Grad. Regen wird von den Farmern auf das heißeste ersehnt.

Jugendlicher Mörder stammt aus Beatrice.

Beatrice, Neb., 28. Juli.—Wie aus Garden City, Kans., gemeldet wird, ist der neunzehnjährige Alec Smith von hier unter der Mordanklage verhaftet und hat bereits ein vollständiges Geständnis abgelegt. Smith, der verheiratet ist und vor zwei Monaten von hier nach Garden City gezogen war, hat den dortigen Leihstallbesitzer A. E. Keep, mit dem er über Land gefahren war, ermordet, ihm seiner Uhr und seiner nur aus drei Dollars bestehenden Barschaft beraubt, und war dann fortgefahren, nachdem er die Leiche in einen Graben unter einer Bahnbrücke geworfen hatte. Der Mörder wurde in Larned, Kans., verhaftet, als er das Auto des Ermordeten verkaufen wollte.

Von der russischen Wirtschaft.

Kerensky, der „Mann von Blut und Eisen!" Der „Mann der Stunde" darum... Das war doch früher nicht. Früher sprachen dieselben, Zeitungen und Staatsmänner, wenn sie vom „Mann von Blut und Eisen" sprachen—im Brustton der Ueberzeugung einer Demokratie; früher verwarfen sie eine Politik von Blut und Eisen. Ihnen galt früher darum die Bismarck'sche Politik als typisch für deutsche Autokratie, die zerschmettert werden muß.

Heute aber, da ein Kerensky der Mann von Blut und Eisen ist, ist auch die Politik mit einem Male die der „Befreiung der Völker"... Es kommt eben ganz darauf an, lieber Bauer, wer die Blut- und Eisen-Politik, und für wen er sie treibt. Gilt sie z. B. dem Zweck, den Briten einen Alliierten zu wahren, ist sie schon recht. Galt sie dem Zweck, ein Reich zusammenzuschweißen, das durch seine Einigkeit den Briten eben gefährlich ward, ist sie verwerflich. Dehnbar wie der Begriff „Demokratie selber, ist die Politik von—Blut und Eisen." Auf Neu-Russisch heißt sie: Go as far as you like. Aber bleib' im Kampfe.

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen" der Tribüne zu annoncieren.

Die zarte Struktur Ihrer Augen verlangt, daß dieselben die rechte Pflege erhalten. Besuchen Sie Dr. Weiland, Fremont, Nebr.

Unter zehn Krankheiten

sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände

Forni's

Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Deutschgeborene Offiziere in Bundes-Armee und Flotte!

Ueber 50 deutschgeborene Unteroffiziere seit Kriegsbeginn zu Offizieren befördert.

Washington, 28. Juli. — In amerikanischen Zeitungen, die in deutscher Sprache gedruckt werden, ist in letzter Zeit häufig auf den großen Prozentsatz der von deutschen Eltern oder Großeltern abstammenden Offizieren und Mannschaften der regulären Armee der Ver. Staaten hingewiesen worden. Dieser Prozentsatz ist mit 25 nicht zu hoch gegriffen. Es wird aber viele Leser wundern, daß sich zur Zeit eine ganz stattliche Anzahl von deutschgeborenen Offizieren in der Armee und Flotte befinden, deren Patriotismus wohl selbst von dem vernageltsten Deutschenhetzer nicht verdächtigt werden kann. Sie stehen alle in hohem Ansehen und werden zu den besten gezählt. Viele davon sind aus Reih und Glied hervorgegangen, was unter den Umständen viel heißt, denn sie haben alle ein sehr strenges Examen ablegen müssen. Seit der Kongreß infolge des Krieges mit Deutschland die Stärke der regulären Armee mehr als verdoppelt hat, sind über 50 deutschgeborene Unteroffiziere zu Offizieren befördert worden. Da nun die nächste Rang- und Quartierliste der Armee und der Flotte nicht vor dem ersten Januar des nächsten Jahres erscheinen wird, so können die Namen dieser Herren jetzt nicht angegeben werden. In der Liste für das laufende Jahr finden wir folgende deutschgeborene Offiziere, doch ist zu bemerken, daß seit Ausbruch des Krieges fast alle eine oder mehrere Rangstufen befördert worden sind. Hauptmann J. Frederick Herman vom Quartiermeisters Departement (Veteran des spanisch-amerikanischen Krieges als Rittmeister im Ersten Ohio Kavallerie-Regiment); Oberstleutnant Dr. Paul Straub, vom medizinischen Departement; Oberleutnant und Kaplan Franz J. Feinter; Hauptmann Herman J. Köhler, Fechtmeister und Turnlehrer in der Kriegsschule zu West Point; Rittmeister Louis Foerster, im 5. Kavallerie-Regiment; Leutnant Otto Wagner, vom 7. Kavallerie-Regiment; Oberleutnant Joseph V. Kuznik, im 12. Kavallerie-Regiment; Leutnant Ernst Sedlak, im 6. Feldartillerie - Regiment; Hauptmann Franz J. Behr, in der Küstenartillerie; Oberleutnant Hugo E. Pitz, in der Küsten-Artillerie; Leutnant Arnold Heinrich, in der Küstenartillerie; Leutnant J. Gonser, 1. Infanterie; Oberleutnant Walter Krueger, 3. Infanterie; Oberleutnant Edwin Gunner, 11. Infanterie; Hauptmann Charles Abel, 13. Infanterie; Oberleutnant Alfred Brandt, 13. Infanterie; Oberleutnant William Jepson, 14. Infanterie; Oberstleutnant Karl Reichmann, 25. Infanterie (dieser überaus tüchtige Offizier ist bereits zum Regimentskommandeur ernannt worden); Major Charles Miller, Infanterie, nicht attachiert; Hauptmann Emil Speth, Philippinen-Späher; Hauptmann John A. Paegelow, Philippinen-Späher; Hauptmann Stanislaus M. Reisser, Philippinen-Späher; Hauptmann Charles Fawel, Philippinen-Späher; Mathias Demmer, Oberleutnant Philippinen-Späher; Oberleutnant Wilhelm Ansheim, Philippinenspäher; Oberleutnant Anton Kleitz, Philippinen-Späher; Oberleutnant Max Sebald, Philippinen-Späher; Leutnant Abraham Garfinkel, Philippinen-Späher, und Leutnant Conrad Skadal, Philippinen-Späher.

Zur Disposition stehen folgende Offiziere deutscher Geburt, von welchen mehrere bereits wieder zum aktiven Dienst herangezogen worden sind: Oberstleutnant Henry J. Goldman, Brigadegeneral Theo. Schwan, Oberst George Ruhlen, Oberstleutnant Julius H. Patzki, Oberstleutnant Henry P. Ritzius, Oberstleutnant Otto Becker, Major Fred. H. E. Ebstein, Major Charles D. A. Loeffler, Rittmeister Louis H. Orleman und Major Edward J. Vattmann.

Wenn es auch in der amerikanischen Kriegsmarine einem angeworbenen Manne möglich gemacht worden ist, ein Offizierspatent zu erlangen, so ist es weit schwieriger als in der Armee und für einen im Auslande geborenen fast unmöglich. Dennoch weist auch die Rang- und Quartierliste der Kriegsmarine die Namen von deutschgeborenen Offizieren auf, wovon wohl die meisten als Kinder hierher kamen, da sie die Flottenakademie absolvieren mußten. Aber viel zahlreicher sind die deutschgeborenen sogenannten Deckoffiziere, die alle dem Mannschaftsstande entsprungen sind. An der Spitze der deutschgeborenen Offiziere der Kriegsmarine steht der Kontreadmiral Augustus Francis Fechtler, ein Preuße, der zur Zeit ein Geschwader der nordatlantischen Flotte kommandiert. Er wurde am 1. September 1857 geboren und trat am 9. Juni 1873 als Kadett in die Marineakademie in Annapolis ein. Einer der rangältesten Kapitäne zur See ist der am 1. Oktober 1878 von Wisconsin aus ernannte, aber in Deutschland geborene Emil Theiß, ursprünglich ein Ingenieuroffizier. Ihm folgte der Kapitänleutnant Joseph Knefler Taussig, am 30. August 1877 in Deutschland geboren, der aus dem Mannschaftsstande hervorging und kürzlich eine Flotille von Torpedo-Booten in der atlantischen Flotte kommandierte. Unter den Kapitänleutnants befinden sich die fremdgeborenen Louis Shane, ein Ungar, der Schweizer Frank Taylor Evans und der Oesterreicher Emil Pravoslav Svarz. Die Wiege des am 3. April 1888 geborenen und von Illinois aus ernannten Leutnants zur See H. R. Alexander Borchart stand in Deutschland. Im Korps der Marineärzte bekleidet der in Deutschland geborene Dr. Franz Wilhelm Ferdinand Wiever den hohen Rang eines Kapitäns zur See. Der am 2. November 1878 in Preußen geborene und von Pennsylvania aus ernannte Marinearzt Robert Alexander Bachman hat den Rang eines Kapitänleutnants. Zu den Marineärzten im Leutnantsrange zählen der am 23. September 1888 geborene Dr. Julius Friedrich Neuberger, Dr. Walter Alfred Vogelsang und Dr. Henry Karl Weber. Im Leutnantsrange steht ebenfalls der Marinepfarrer Edmund Alexander Brodman, ein Deutsch-Schweizer. Mit dem Range eines Kapitänleutnants dient der deutschgeborene Marinekonstrukteur Paul Henry Fretz, der am 30. April 1906 zur Marine-Akademie ernannt wurde.

Im Range eines Fähnrichs zur See stehen die deutschgeborenen Oberbootsmänner August Reitig, Frederick Mueller, William Jaruschka, Herman Peter Rebusch, Frederick Mayer, William Jaenicke, Ernst Heilman, William Robert Büchner, Bernhard Schuhmacher, Eugen John Frick, die alle dem Mannschaftsstande emporgingen.

Im Korps der Oberfeuerwerker, die als Deckoffiziere den Rang eines Fähnrichs zur See besitzen, befinden sich folgende geborene Deutsche — Otto Fries, William Zeitler, Otto Emil Reh, William Henry Frederick Schluter, August Charles Steinbrenner, Leonard Roll, Gotthilf Charles Layer, William Seyford und Erich Richter.

Im Korps der Obermaschinisten, ebenfalls im Fähnrichsrange, findet man die deutsch-geborenen Adolph A. Gathermann, Franz Joseph Martin Parduhn, John William Merget, Martin Mathias Schroeder, Frederick Randolph Raede und Henry Hermon Reck.

Oberzimmerleute sind die Deutschen Peter Trentlein, Robert Volz und Louis Theodore Herman. Oberapotheker sind die Deutschen Paul Jakob Waldner, Richard Frederick Sophus Puck, John Haupt und Thomas Anton Starek.

Es befinden sich in der Kriegsmarine 75 Oberzahlmeister Clerks, die den Rang eines Deckoffiziers haben. Von diesen sind deutsch-geboren Eugen Dann, Emil Ernst Artois, Edward Ritter von Preißig, George Gottfried Schweizer, Alexander Casimir Koslowski und Chas. E. Rudolph. Im Offizierkorps der Marineinfanterie befinden sich keine geborene Deutsche, mit Ausnahme des den Rang eines Oberleutnants habenden Kapellmeisters William Santelmann.

Zur Disposition stehen folgende deutsch-geborene Offiziere — Konter-Admiral Frederick Singer, Kontre-Admiral Eugen Henry Lenze, Kontreadmiral Adolph Marix, Kapitän zur See Gustav Charles Hanus, Medizinischer Direktor, mit dem Range eines Kapitäns, Henry Oberst Beyer, die Oberbootsmänner August Ohmsen, William Gustav Adolph Schwerin, Oberfeuerwerker Robert Sommers, Obermaschinist Fred. John Korte, Maschinist Theodore Meyer, Maschinist August Anschütz, Maschinist William Vogt, Oberzimmermann Franz Anton Itrich und Oberapotheker Hubert Henry.

Genußreiche Ferienreisen.

Welche reichen landschaftlichen Schönheiten Amerika besitzt, kommt uns so recht zum Bewußtsein durch die Reisebriefe von Wilhelm C. Laube, dem bekannten und beliebten Schriftsteller, welcher so interessant und fesselnd in „Der Deutschen Hausfrau", der in Milwaukee, Wis., herausgegebenen Zeitschrift, zu plaudern weiß. „Durchs reiche Mississippi Tal" führt er uns zuerst und zeigt uns die herrlichen Gegenden, durch welche ihn sein Weg führte, in anschaulichster Weise.

An anderen Artikeln enthält das Heft: „In der Rosenzeit", von Dr. E. Bade, ein weiteres Kapitel aus der Geschichte Amerikas, von Dr. G. Zimmermann, und in der Chronik der Zeit eine übersichtliche und umfassende Erörterung der ganzen Kriegslage.

Allgemeine Unterhaltung gewährt eine weitere Fortsetzung des Romans: „Die Kriegsbraut", von H. Courtha-Mahler, eine kürzere Erzählung: „Chiffre R. 25", von Else Walther, ein schönes Lied für Musikfreunde und die Abteilung: „Buntes und Heiteres Allerlei", Auch für die Kinder ist mit einer hübschen Geschichte gesorgt.

Der hauswirtschaftliche Teil enthält eine große Fülle von Vorschlägen auf jedem Gebiete der Hausfrau, daß wir nur einige herausgreifen können.

Hoover sucht deutsche Mitarbeit!

Setzt sich durch D. A. National Bund mit deutschen Vereinen in Verbindung.

Philadelphia, Pa., 28. Juli.—Auf den Wert der deutschamerikanischen Presse für die von ihm eingeleitete Nahrungsmittel - Konservierungs-Propaganda ist von dem Sekretär des Deutschamerikanischen Nationalbundes, Herrn Adolph Timm, Herr Herbert Hoover aufmerksam gemacht worden. Herr Hoover hatte sich in einem Schreiben an den Deutsch-Amerikanischen Nationalbund gewandt, das in deutscher Uebersetzung wie folgt lautet:

„Die Abteilungen der ko-operierenden Vereinigungen des Konservierungs-Departments der Nahrungsmittel-Verwaltung der Vereinigten Staaten werden Ihre Mitwirkung zu schätzen wissen, wenn Sie die Namen irgend einer nationalen Einwanderungs-, landsmannschaftlichen oder fremdsprachlichen Vereinigung mit Namen und Adressen der Beamten einsenden würden, damit sie aufgefordert werden können, mit der Nahrungsmittel-Verwaltung in deren Arbeit der Nahrungsmittel-Konservierung zusammenzuwirken. Ihre Mitwirkung wird aufrichtige Anerkennung finden."

Das Antwortschreiben des Nationalbund-Sekretärs an Herrn Herbert Hoover lautet in deutscher Uebersetzung wie folgt:

„Eines der Grundprinzipien der Konservierung ist Vermeidung einer Wiederholung von Tätigkeiten und Verbielfältigung von Zwischenhändlern. Mit diesem Prinzip vor Augen, weisen die Exekutiv-Beamten des Deutschamerikanischen Nationalbundes darauf hin, daß die Vereinigungen, aus denen er besteht und die ihm angegliedert sind, am besten durch die deutsch-amerikanische Presse für die Nahrungsmittel-Kampagne erreicht und dafür gewonnen werden können. Auf diese Weise erreichen wir sie, wann immer notwendig; unsere Referendum-Maschinerie ist langsam und kostspielig. Zum Schluß möchten wir erklären, daß Lebensmittel-Erhaltung beinahe instinktiv bei deutschen Leuten ist, und es kaum einer Erziehungs-Kampagne unter ihnen bedarf. Indessen wird die deutsch-amerikanische Presse unserer Ueberzeugung nach mit Vergnügen für weitgehende Publizität sorgen, um unsere Leute zu erreichen."

Carey's, die guten Reiniger.

Neue Lehrbücher in der Bibliothek.

Die Liste der Lehrbücher zur Erlernung der englischen Sprache in der städtischen Bibliothek ist um die folgenden Werke vermehrt worden:

English for adult students by J. E. Banks.

Direct method of teaching English to foreigners, by Isaak Price.

Foreigner's manual of English, by Helen F. Clark.

Foreigner's guide to English, by Aznir Beshgeturian.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

Männer-Laden

BENSON & THORNE

„Das Geschäft der individuellen Läden"

Strohhüte zu $1.45

Alle für Herren

Hüte jeder Form Strohart und Größe. Und $1.45 ist gerade der rechte Preis für einen Hut—nicht zu viel, nicht zu wenig für einen **guten.** $2.00, $3.00 und $4.00 Sorten.

$5.00 Strohhüte $3.00

$6.50 und $7.50 Strohhüte $5.00

Herren Union Suits 65c

Wenn Sie Unterzeug irgend einer Sorte gebrauchen, wird es von Vorteil sein, wenn Sie Samstag kommen. Athleten Unionanzüge aus Nainsook, Knielänge, keine Aermel, hinter gerippt. Kaufen Sie zu diesem Preis den Bedarf für nächsten Sommer. Reguläre $1.00 Qualität.

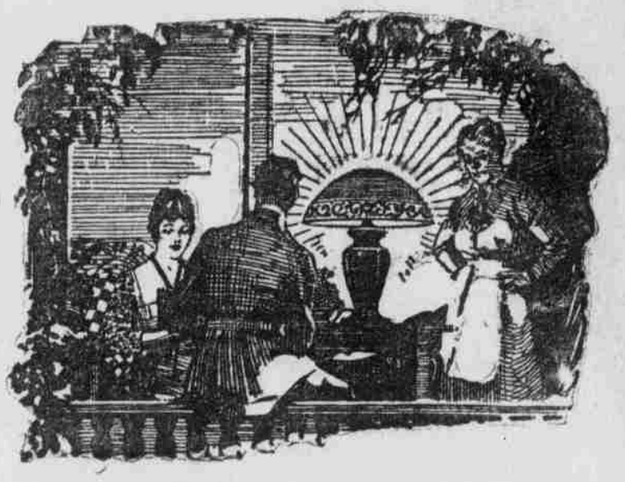
Günstige Gelegenheit

North American Life Insurance Co.

Omaha, Nebraska

Stellungen offen für erstklassige Agenten

Bee Gebäude, Omaha



Die modernen Romeo und Julia

huldigen Ihrem Werben auf einer weinrebenumrankter Veranda beim Lichtesschein—nicht beim Mondeslicht—sondern beim matten Scheine einer elektrischen Veranda-Lampe mit ihrem rosafarbigen Seideschirm.

Eine elektrische Tafel-Lampe für die Veranda

wird viel zum Vergnügen beitragen an Sommerabenden im Freien zu sitzen. Mit der tragbaren elektrischen Lampe können Sie lesen oder nähen in aller Bequemlichkeit, im Freien, wo Ihnen die kühle Abendbriese willkommene Linderung von des Tages Last und Hitze bringt.

Treffen Sie sofort Anstalten, Ihre Veranda mit Elektrizität ausrüsten zu lassen. Sehen Sie die tragbaren Lampen, elektrischen Fächer, Eisen und anderen elektrischen bequemen Vorrichtungen, die im Freien verwendbar und bei allen Händlern in elektrischen Sachen zu sehen sind

NEBRASKA POWER COMPANY

"Your Electric Service Company"

Successor to Omaha Electric Light and Power Company